TraumFänger Verlag

Ihr Fachverlag für gute Indianer-Literatur

Herbst 2020

Historische Romane • Native American
Kinderbücher • Ethno-Krimis
Biographien • Jugend und All Age

www.traumfaenger-verlag.de

Willkommen beim TraumFänger Verlag

Sehr geehrte Buchhänder,

keine Frage, dass auch unsere Pläne durch die Corona-Krise beeinträchtigt wurden. Am schlimmsten trifft uns jedoch die Tatsache, dass die physische Präsenz von Kanada auf das nächste Jahr verschoben wurde. Wir haben deshalb entschieden, dieses Jahr nicht an der Frankfurter Buchmesse teilzunehmen. Deshalb werden wir einige angekündigte Titel in den Winter verschieben – und sie dann im nächsten Jahr stärker bewerben. Wir haben gehofft, dass durch das Gastland Kanada auch indigene Themen mehr in den Vordergrund rücken – und sich angenehm gegen das gängige Klischee abheben. Im kleinen Rahmen gelingt das auch! Uns ist es wichtig, indigene Autoren ihre Geschichten erzählen zu lassen – auch bei unseren neuen Bilderbüchern. Sie eröffnen einen völlig neuen Blick auf die Welt und vermitteln eine ganz andere Denkweise, die heute umso wichtiger ist. Immer wieder geht es in den Geschichten um Mut, Dankbarkeit, Toleranz und Respekt – alles wichtige Themen in der heutigen Zeit. Außerdem weisen wir auf unsere gut recherchierten historischen und zeitgenössischen Romane hin, die teils dramatisch, teils lustig, in fremde Welten entführen. Sie sind ein wahres Lese-Vergnügen.

Bruno Schmäling

Mitch Walking Elk (links) im Konzert mit Wade Fernandez

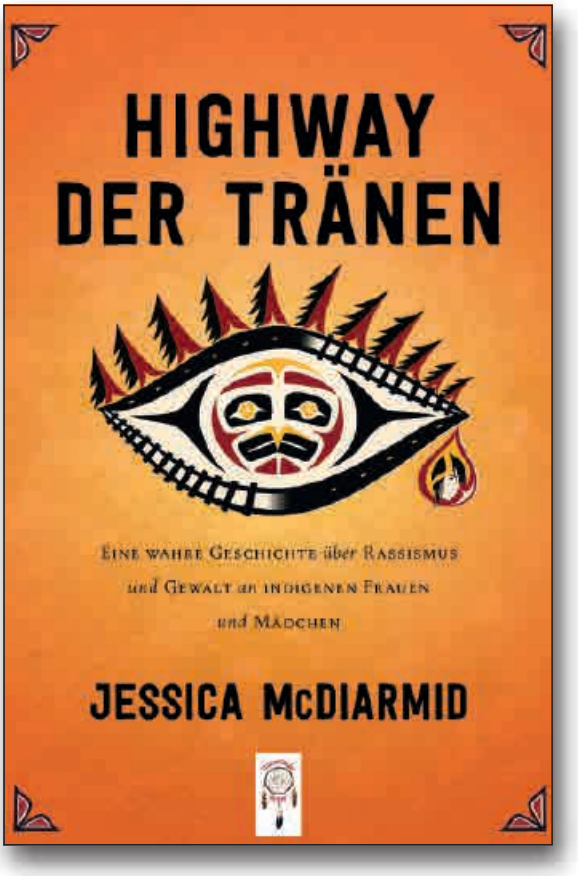
Wir vermitteln auch indigene Gäste, die über ihr Leben und ihr Volk erzählen, an Schulen – und organisieren Konzerte.

Gerne nehmen wir Vorschläge für Konzertmöglichkeiten an! Kapazität: 40 bis 100 Personen.

Meist sind die Musiker im April/Mai, manchmal August, dann wieder September/Oktober in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs.

Ruft uns an: 0 80 65 / 17 92

Das Cover wurden von der indianischen Künstlerin Kym Gouchie gestaltet.



Highway der Tränen

Eine wahre Geschichte über Rassismus und Gewalt an indigenen Frauen und Mädchen

Sachbuch von Jessica McDiarmid

Klappenbroschur, 380 Seiten
ISBN 978-3-94148579-2, (D) 19,80 €
Übersetzt von Monika Seiller

Jahrzehntelang sind indigene Frauen und Mädchen an der abgelegenen Strecke eines Highways im Nordwesten von British Columbia verschwunden oder ermordet aufgefunden worden. Dieser Korridor ist bekannt als der „Highway der Tränen" – und wurde inzwischen das Symbol für eine nationale Krise.
Die Journalistin Jessica McDiarmid untersucht in ihrem Buch akribisch die verheerenden Auswirkungen, die diese Tragödien auf die Familien der Opfer und ihre Gemeinschaft haben. Sie zeigt auf, wie systemischer Rassismus und Gleichgültigkeit ein Klima geschaffen haben, durch das indigene Frauen und Mädchen verstärkt polizeilichen Repressalien ausgesetzt sind und gleichzeitig durch die gleichen Behörden keinen Schutz erfahren.

„Diese Mordfälle veranschaulichen das ganze Ausmaß eines systemischen Problems: Indem McDiarmid jeden Mordfall im Kontext von indigener Identität und den besonderen Härten vor Ort untersucht, behandelt sie genau diese Probleme und verdeutlicht die Notwendigkeit, die tieferen Ursachen jeder einzelnen Gewalttat zu erforschen."

The New York Times, Rezension

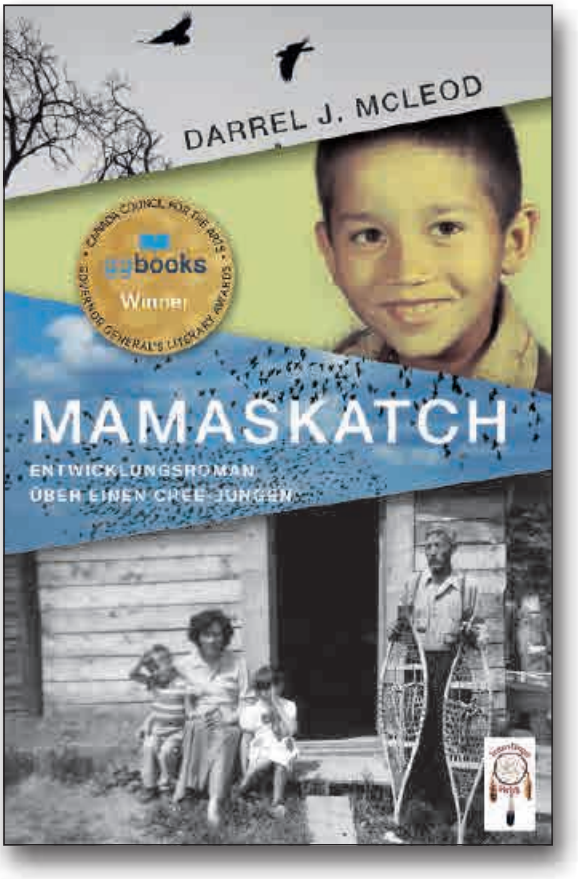
Veröffentlichung verschoben auf Dezember 2020!

Jessica McDiarmid ist eine kanadische Journalistin, die hauptsächlich in Nordamerika und Afrika gearbeitet hat. Ihre Reportagen wurden bereits in unzähligen Magazinen und Zeitungen veröffentlicht. Zudem engagiert sie sich in der Organisation "Journalists for Human Rights" und setzt sich dort für Menschenrechte ein. McDiarmid wuchs tatsächlich in der Umgebung des "Highway of Tears" auf und weiß, wowon sie schreibt. Derzeit lebt sie in British Columbia. Dies ist ihr erstes Buch.

Mamaskatch
Die Entwicklung eines Cree-Jungen

Autobiografie von Darrel J. Mcleod

Klappenbroschur, ca. 300 Seiten
ISBN 978-3-941485-82-2, (D) 16,90 €
Übersetzt von Kerstin Groeper



9 783941 485822

Veröffentlichung verschoben auf Dezember 2020!

Geboren in dem winzigen Dorf Smith in Alberta, tauchte Darrel J. McLeod als kleines Kind tief in die Kultur der Cree ein – und in deren Bedrohung. In oft unvorhersehbaren Geschichten erzählt seine Mutter Bertha von ihrer Kultur, ihrer Familie, aber auch von den Grausamkeiten, die sie und ihre Schwestern im Internat ertragen mussten. McLeod fühlt sich behütet in ihrer Anwesenheit und genießt die unbeschwerte Zeit mit seinen vielen Geschwistern und Cousins. Die Gerüche des köstlichen Elcheintopfs und des wilden Pfefferminztees prägen ihn ebenso wie das Aufwachsen in der Natur. Seine Mutter Bertha lehrt ihn, auf sein Erbe stolz zu sein und stets auf die Vögel zu hören, die über ihn wachen und ihn an wichtigen Punkten seines Lebens leiten werden.

Durch eine Spirale der Gewalt und des Missbrauchs wird Darrels Mutter instabil, und das Leben der Kinder versinkt in einem Chaos. Trotzdem kämpft Darrel darum, eine gewisse Normalität aufrechtzuerhalten: Er geht zur Schule und interessiert sich für Musik, während er viele Male umzieht, immer wieder Zeuge von Gewalt wird, sich um seine jüngeren Geschwister kümmert und von seinem Ersatzvater missbraucht wird. Er muss miterleben, wie auch sein Bruder unter die Räder gerät und sich nach einem Geschlechtswechsel prostituiert – eine Entscheidung, die auch Darrels Erwachsenwerden und seine eigene Identität infrage stellt.

Die aufrüttelnde Erzählung von Mamaskatch spiegelt Berthas Versuche wider, mit dem Trauma und dem Missbrauch, denen sie selbst ausgesetzt war, fertigzuwerden. So entsteht ein intensives Porträt einer Familie mit starken Persönlichkeiten, tiefen Bindungen und einer gemeinsamen Geschichte, die alle zwar verbindet, aber auch verfolgt.

Wunderschön geschrieben, ehrlich und zum Nachdenken anregend, ist Mamaskatch – benannt nach dem Cree-Wort, das als Antwort auf gemeinsame Träume verwendet wird – letztlich ein dramatischer Bericht über die Überwindung persönlicher und gesellschaftlicher Hindernisse. Trotz der Traumata von Darrels Kindheit entwickelt er eine Resilienz, die ihm hilft, nicht nur zu überleben, sondern zu gedeihen – die Grundlage für ein erfülltes und abenteuerliches Leben.

Darrel J. Mcleod

Tlingit Moon

Roman von Katja Etzkorn

Klappenbroschur, 500 Seiten
ISBN 978-3-941485-83-9, (D) 16,90 €

Josephine Cunningham, genannt Joe, stammt aus New York und reist für ihre Forschungsarbeit als Hydrologin an die Südost Küste Alaskas. Die Landschaft und die unberührte Natur der Inside Passage überwältigen sie. Inmitten von Fjorden, Gletschern und dicht bewaldeten Bergen beginnt sie mit ihrer Arbeit. Meer und Wetter sind rau, und die Wildnis ist unbarmherzig. Joe bekommt Hilfe von Gooch McKenzie, einem einheimischen Buschpiloten, der zum Stamm der dort beheimateten Tlingit gehört. Zunächst läuft alles problemlos, doch dann muss Joe feststellen, dass jemand ihre Forschungsarbeit sabotiert. Wasserproben weisen verdächtige Werte auf, Messergebnisse verschwinden und ihr Computer wird gehackt. Gemeinsam mit Gooch versucht Joe, den rätselhaften Vorkommnissen auf den Grund zu gehen. Ein Katz- und Mausspiel beginnt, das zunehmend gefährlicher wird.

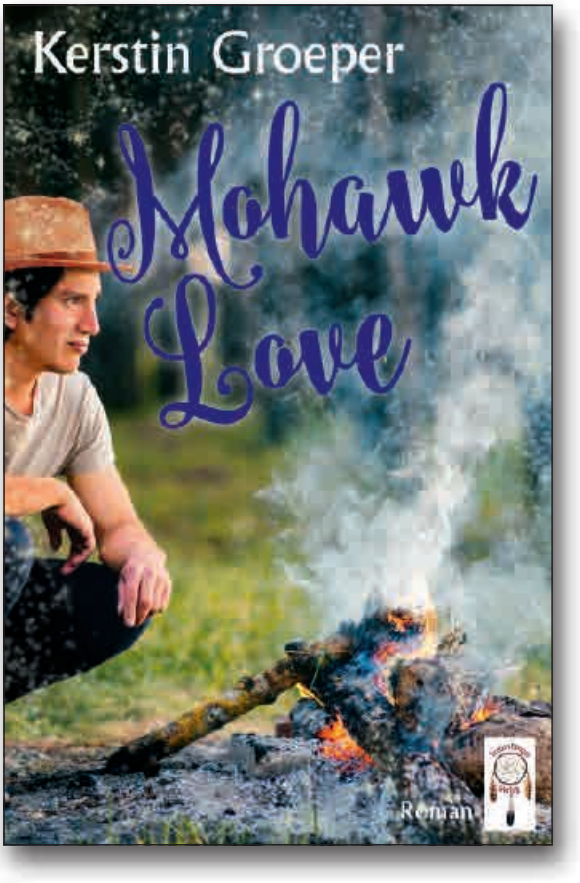
Veröffentlichung im Oktober 2020!

Katja Etzkorn, geboren 1968, lebt mit ihrer Familie in Nordfriesland. Viele Jahre war sie als medizinisch-technische Assistentin im Hafenkrankenhaus tätig. Als echtes Nordlicht und Spross einer Familie von Seeleuten, fühlt sie sich der Seefahrt und dem hohen Norden sehr verbunden. Schlechtes Wetter gibt es nicht, nur unpassende Kleidung. Ein Teil ihrer Familie lebt in den USA entlang der Ostküste und im mittleren Westen. Durch einen Vortrag der Lakota-Horsemenship angeregt, entstand ihr erstes Buch „Pine Ridge statt Pina Colada“ – eine spritzig geschriebene Liebesgeschichte, die von den Lebensumständen im Reservat erzählt. Da bereits viel über die Prärie-Indianer geschrieben wurde, wendet sie sich nun einer ganz anderen Kultur der amerikanischen Ureinwohner zu. Die Tlingit von der Pazifikküste Alaskas sind kaum bekannt, obwohl sicher schon viele ihre monumentale Kunst gesehen haben. Die gigantischen Totempfähle – fälschlicherweise oft als „Marterpfähle“ tituliert, sind heilig und erzählen die Geschichte der Tlingit.

Mohawk Love

Roman von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 370 Seiten
ISBN 978-3-941485-84-6, (D) 12,90 €



Anfang der 80er Jahre.

Krissy hat nach dem Fachabitur nur einen Plan: möglichst weit weg von dem Drama zuhause und ihrem despotischen Vater. Kanada ist gerade weit genug weg – und so bewirbt sie sich als Nanny, um ein Jahr im Land ihrer Träume zu verbringen. Die Realität in Toronto ist jedoch nicht ganz so, wie sie sich das vorgestellt hat. Sie kommt mit der Familie nicht klar, und zu allem Unglück wird sie auch noch überfallen und vor ein vorbeifahrendes Auto gestoßen. Der Dieb entkommt, doch der Fahrer des Autos entpuppt sich als kanadischer Ureinwohner, der Krissy hilfsbereit nach Hause fährt. Eine zarte Beziehung bahnt sich zwischen ihr und Jordan an, doch Krissy schwankt zwischen der Liebe zu Jordan und dem Wunsch ihres Vaters, in Deutschland ein Studium zu beginnen. Hat ihre Liebe eine Zukunft? Krissy muss erkennen, dass Kanada auch seine Schattenseiten hat, wenn es um seine Ureinwohner geht. Als die Schwester von Jordan verschwindet, wird ihre Beziehung auf eine harte Probe gestellt – und Krissy muss sich entscheiden: Ihre Liebe oder das Studium.

Eine nostalgische Zeitreise ins Jahr 1981 – in ein Land der Träume, das allen offen stand – nur nicht den eigenen Ureinwohnern.

Veröffentlichung im November 2020!

Kerstin Groeper, 1961 in Berlin geboren, lebte einige Zeit in Kanada. In Kontakt mit nordamerikanischen Indianern entdeckte sie ihre Liebe zur indianischen Kultur. Kerstin Groeper spricht Lakota, die Sprache der Teton-Sioux, und führt regelmäßig Vorträge und Seminare über Sprache, Kultur und Spiritualität der Lakota-Indianer durch. 2011 war sie Beraterin der Ausstellung „Indianer“ im Lokschuppen Rosenheim. Kerstin Groeper studierte Sozialpädagogik, arbeitete als Journalistin für verschiedene Zeitschriften und schreibt heute Artikel zum Thema Indianer, u.a. für das renommierte Magazin für Amerikanistik. Seit 2009 ist sie Moderatorin der Karl May Festtage in Radebeul. Sie schreibt historische Romane und Kinderbücher zum Thema „Indianer“. Ansonsten lebt sie mit ihrem Mann und einem Sohn in der Nähe von München. Zwei erwachsene Kinder sind bereits ausgezogen – und Oma ist sie inzwischen auch. In „Mohawk Love“ verarbeitet sie autobiografisch ihre Erlebnisse in Kanada und nimmt den Leser auf eine nostalgische Reise in die 80er Jahre mit.

*Wir präsentieren Übersetzungen der Inuit! In Zusammenarbeit mit Inhabit–Media aus Nunavut haben wir drei traditionelle Erzählungen übersetzt …
zwei Bilderbücher für Kinder und eine spanndende Geschichte aus der frühen Zeit der Entdecker für Jugendliche und Erwachsene.*

ab 5 Jahren

Der Eisbär und der Waisenjunge

Kinderbuch von Sakiasi Qaunaq und Eva Widermann

Hardcover, 32 Seiten, 30 Bilder
ISBN 978-3-941485-70-9, (D) 16,90 €

In der Welt der traditionellen Geschichten der Inuit sind Tiere und Menschen nicht so verschieden voneinander. Meist ist es so, dass die Tiere den Menschen viel Wissen über die Welt beibringen können. In der Geschichte „Der Eisbär und der Waisenjunge“ wird ein kleiner Junge, der von einigen grausamen Jägern einfach ausgesetzt wurde, sogar von einem Eisbären adoptiert. Während er im Dorf des Bären heranwächst, lernt der Junge viele Lektionen, wie man überlebt.
Eine spannende Geschichte aus der Welt der Inuit mit realitätsnahen Illustrationen.

Jugend und All Age

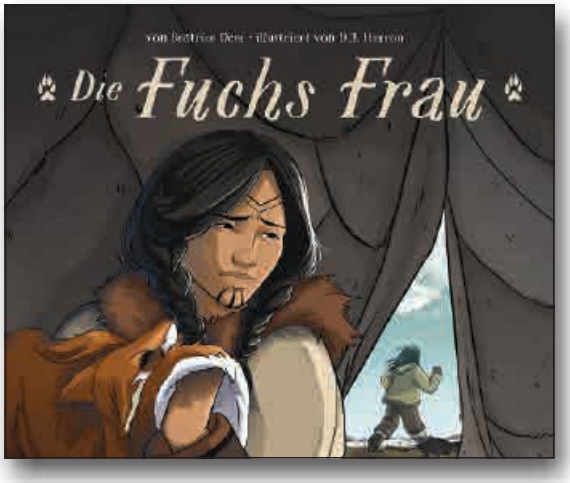
Skrälinge

Roman von Rachel und Sean Qitsualik-Tinsley

Taschenbuch, 111 Seiten, 7 Abbildungen
ISBN 978-3-941485-74-7, (D) 9,90 €
Übersetzt von Michael Schiffmann

In dieser abenteuerlichen Geschichte – die in der alten Arktis angesiedelt ist – stolpert ein Inuit-Jäger namens Kannujag unabsichtlich in ein feindliches Dorf und gerät dabei in große Gefahr. Bei den Bewohnern handelt es sich um Tuniit, ein Volk der Vorfahren, das für seine Stärke, aber auch seine Scheu bekannt ist. Nur selten haben Fremde sie überhaupt zu Gesicht bekommen. Diese Ruhe wird gestört, als mörderische, blasshäutige und bärtige Fremde in riesigen Booten in der Form von riesigen Eistauchern an der Küste auftauchen. Ohne es zu wollen, wird Kannujag Zeuge eines Kampfes zwischen den Tuniit und einer Gruppe Wikinger. Während die Dorfbewohner sich für die Verteidigung ihres Dorfes rüsten, entdeckt der Junge, dass diese Wikinger nicht nur Krieg und Mord im Sinn haben …

„Skrälinge“ zeigt, was passiert, wenn zwei Kulturen aufeinanderprallen – und dies in der menschenfeindlichen Arktis, in der alle Parteien ums Überleben kämpfen. Ein Junge aus einer Gruppe von Robben- und Walrossjägern trifft auf ein Volk, das Rentiere jagt und wiederum von brutalen Wikingern angegriffen wird. Pfeil und Bogen trifft zum ersten Mal auf Stahl und Eisen! Ein Roman über das Erwachsenwerden und wie ein Junge sich in dieser feindlichen Umgebung bewähren muss – erzählt mit dem traditionellen Wissen und der ganz besonderen Magie der Inuit.



Die Fuchs Frau

Kinderbuch von Beatrice Deer
Illustriert von D.J. Herron

Hardcover, 34 Seiten
ISBN 978-3-941485-81-5 (D) 16,90 €

9 783941 485815

Während einer wolkenlosen Sommernacht fällt eine Füchsin vom Himmel und stößt auf eine Familie von Menschen. Als die Jahreszeiten wechseln, zieht auch die Familie weiter und die Füchsin folgt ihnen. Sie ist fasziniert davon, wie die Menschen leben – und fühlt sich besonders zu dem ältesten Sohn hingezogen.

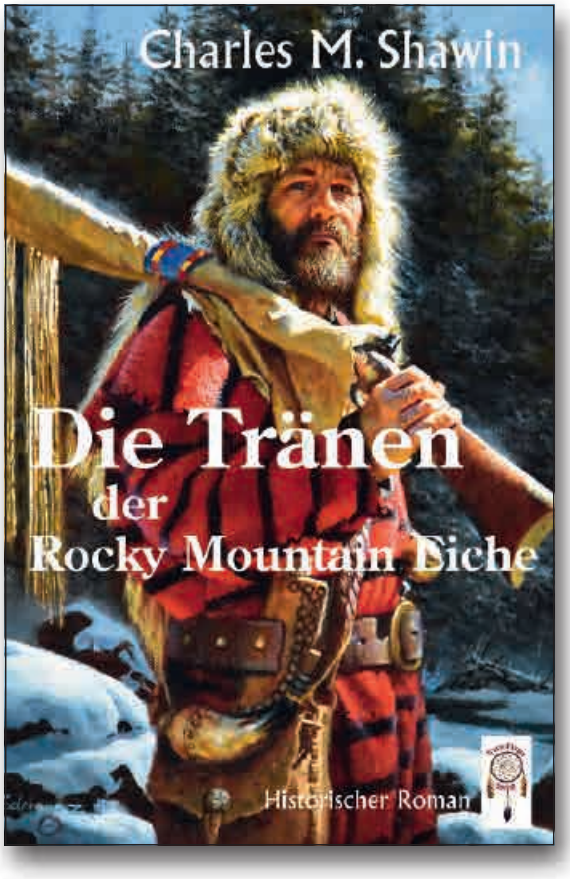
Als Irniq heranwächst und selbst zur Jagd loszieht, wird er bei seiner Rückkehr davon überrascht, dass die Lampe schon brennt, der Tee heiß ist und eine fremde Frau in seinem Zelt sitzt, die behauptet, seine Frau zu sein. Irniq ist es leid, allein zu sein und heißt sie willkommen. Aber bald wird er neugierig und kann nicht aufhören, zu viele Fragen zu stellen. Wo kommt denn der Fuchspelz her, der vor dem Zelt hängt? Und warum ist der Fuchs, der ihm all die Jahre gefolgt ist, plötzlich verschwunden?

Eine Geschichte um Toleranz und Dankbarkeit.

Beatrice Deer ist Sängerin, Schneiderin und Gesundheitsberaterin. Ihre Kenntnisse als Schneiderin wurden ihr von den Frauen ihrer Familie aus Quaqtac, einem winzigen Dorf am nordöstlichen Ende von Quebec, weitergegeben. Die Region dort heißt Nunavik, was „Gewaltiges Land" bedeutet. Beatrice hat bereits vier Alben veröffentlicht und wurde 2005 mit dem „Best Inuit Cultural Album" bei den Aboriginal Music Awards ausgezeichnet. Seit 2007 lebt Beartrice in Montreal. Sie reist jedoch regelmäßig in den Norden, um dort aufzutreten oder ihre Familie zu besuchen. ***Die Fuchs Frau*** ist das erste Buch von Beatrice Deer.

D.J. Herron, die Illustratorin, studierte Animation am Loyalist College, wo sie die meiste Zeit damit verbrachte, Charaktere zu entwerfen und Geschichten zu schreiben. Wenn sie nicht gerade schreibt, Skulpturen modelliert oder Monster erfindet, erwischt man sie höchstwahrscheinlich dabei, wie sie sich durch die Geschichte der Mode gräbt oder in mittelalterlichen Büchern stöbert.

Gemälde von Alfredo Rodrigues



Die Tränen der Rocky Mountain Eiche

Historischer Roman von Charles M. Shawin

Klappenbroschur, 462 Seiten
ISBN 978-3-941485-72-3, (D) 16,90 €

David Hofer wächst als Sohn einer deutschen Einwanderin im prüden St. Louis auf. Er gilt als Ausgestoßener, da er ein uneheliches Kind ist. Schon früh ist er Anfeindungen ausgesetzt und lernt die Doppelmoral der Spießbürger kennen. Als die Mutter stirbt, hält ihn nichts mehr in der Enge der Zivilisation. Mit einer Gruppe Trapper beginnt er eine abenteuerliche Reise bis hoch zum Yellowstone und zu den Shoshone. Er wird Mountain-Man, Voyageur und Abenteurer … bis die Zivilisation ihn auch an diesem abgelegenen Flecken einholt.

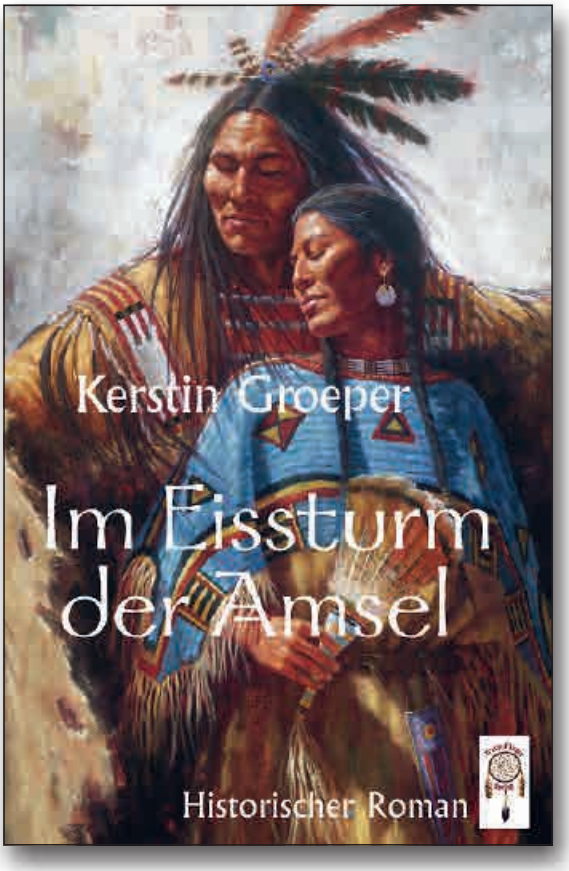
Der Autor zeichnet scharf umrissene, einprägsame Charaktere, die – jeder auf seine Weise – die harte Zeit der frühen Westwanderung repräsentieren. Er verknüpft seine Geschichte geschickt mit tatsächlichen Ereignissen und beweist auf den verschiedenen Handlungsebenen Sachkenntnis und eingehende Recherche.

(Dietmar Kuegler, der das Buch vorab rezensiert hat)

Charles M. Shawin ist das Synonym von Günter W. Rüffer. Geboren an einem milden Frühlingstag des Jahres 1961 wuchs er in behüteten Verhältnissen in ländlicher Gegend auf und fand hier schon bald einen prägenden Bezug zur Natur. Seine ersten Geschichten, auf einer alten mechanischen Schreibmaschine seines Großvaters getippt, handelten von Indianern und Westmännern.
Nach der Schule schlug er erstmal eine eher nüchterne Laufbahn als Beamter ein, kam aber nie ganz vom Schreiben weg. Neben Artikeln für eine Lokalzeitung verfasste er vor allem viele Kurzgeschichten und Chroniken. Schon in jungen Jahren heiratete er. Er ist Vater von zwei wundervollen Kindern und inzwischen Opa von drei Enkeln.

Was alle seine Geschichten und alle seine Romane verbindet und was auch sein eigenes Leben stets geprägt hat, das ist eine tiefe Verbundenheit mit der Natur sowie die Sehnsucht und das Streben nach Freiheit.
Bisher veröffentlichte er „Sein Name war Aslak" – ein Germanenroman; „Krieger Übermut" – ein Jugendroman, Fantasy; „Das Weiberheer von Pegnitz" – historische Humoreske.

Gemälde von James Ayers



Im Eissturm der Amsel

Historischer Roman von Kerstin Groeper

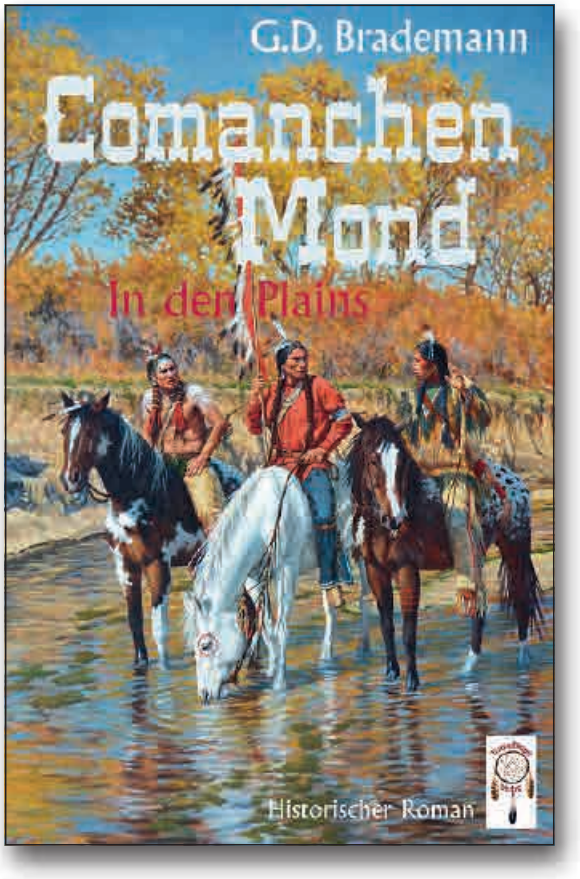
Klappenbroschur, 540 Seiten
ISBN 978-3-941485-75-4, (D) 16,90 €

Pierre DuMont ist ein junger Abenteurer, der um 1809 am Yellowstone unterwegs ist, um als Voyageur sein Glück zu machen. Doch nicht nur die Wildnis ist ein unbarmherziger Gegner, sondern vor allen Dingen feindliche Indianerstämme machen ihm und seinen Freunden das Leben schwer. Er heiratet die Mandan-Indianerin Mato-wea, um eine Lebensversicherung in der Wildnis zu haben. Es ist eine Zweckehe auf Zeit, denn selbstverständlich möchte er bei seiner Rückkehr nach St. Louis eine ehrbare weiße Frau heiraten. Als die kleine Claire geboren wird, kommen ihm Zweifel an seiner reichlich pragmatischen Einstellung, denn er muss zugeben, dass ihm weit mehr an Mato-wea und der kleinen Tochter liegt, als er vorgesehen hatte. Als Blackfeet den Posten überfallen, gerät sein Leben außer Kontrolle.

Eine spannende Geschichte aus der Zeit des Pelzhandels am Oberen Missouri – erzählt aus drei Blickwinkeln: dem französischen Trapper Pierre DuMont, seiner indianischen Frau Mato-wea und Wambli-luta – einem selbstbewussten und gefährlichen Lakota-Krieger. Auch Wambli-luta und Mato-wea verbindet das Schicksal, denn bei einem Angriff auf das Dorf der Mandan hatte er ihr Leben verschont und glaubt seitdem an eine Fügung der Geister. Die Lebenspfade der drei Personen verknüpfen sich auf abenteuerliche Weise.

Der neue historische Roman von Kerstin Groeper bringt den Leser zurück zu den Völkern der Sioux, Mandan, Crow und Blackfeet – und der Welt der Trapper.

Gemälde von James Ayers



Comanchen Mond
In den Plains

Historischer Roman von G.D. Brademann

Klappenbroschur, ca. 700 Seiten
ISBN 978-3-941485-77-8, (D) 16,90 €

1838 ist das Grenzgebiet zur Comancheria ein einziges Schlachtfeld. Bei einem blutigen Zusammentreffen zwischen Siedlern und einer kleinen Gruppe Comanchen werden eine junge Frau und drei kleine Kinder gefangengenommen. Ihr weiteres Schicksal nimmt seinen Lauf, als sie das Lager der Antilopenbande im Llano Estacado erreichen. 33 Jahre später ist der Krieg mit den Weißen noch immer nicht beendet. Oberst Mackenzie dringt mit Teilen seiner vierten Kavallerie bis in den Blanco Canyon vor. Auch die kleine Antilopenbande schickt Krieger zu Quanah Parker, einem Kriegshäuptling, um sich den Eindringlingen entgegen zu stellen.
Während die kleine Gruppe Quahari, wie sie sich jetzt nennen, den Sommer an einem der Quellflüsse des Red River verbringt, reitet Running-Fox in ihr Lager. Summer-Rain, das Mädchen, das vor sieben Wintern unter mysteriösen Umständen zur Antilopenbande gekommen war, hat ihm den Kopf verdreht. Es bleibt keine Zeit für die beiden, denn die Nachrichten über den Krieg mit den Weißen sind besorgniserregend. Um ihrem Volk zu helfen, unternimmt Summer-Rain eine gefahrvolle Reise in den Norden.
Als sie nicht zurückkehrt, macht Running-Fox sich auf, um sie zu suchen. Doch auch die Armee der Vereinigten Staaten ist längst unterwegs, um Jagd auf die Comanchen zu machen. Derweil wird Summer-Rain von dem Trapper John Black aufgenommen und erlebt eine Welt, die von Banditen, Erbschleichern, Gewalt und Kaltschnäuzigkeit geprägt ist … aber auch John Black hat eine tragische und grausame Geschichte zu erzählen.

Veröffentlichung im August 2020!

G.D. Brademann wurde 1950 geboren und wuchs auf einem Bauernhof auf. Als Kind verbrachte sie oft ihre Zeit auf der Pferdekoppel und las dort alles, was auch nur im Entferntesten von Indianern und Pferden handelte. Mit 14 tippte sie mühsam auf einer alten Erika Schreibmaschine, bei der zwei Buchstaben defekt waren, den ersten Entwurf von Comanchenmond. Das Schicksal der Native Americans ließ sie nicht mehr los. Umfangreiches Material gab es aber erst nach 1989, und so begann sie von da ab intensiv zu recherchieren. 25 Jahre später – und um zwei Kinder und vier Enkelkinder reicher – entstand daher eine völlig neue Fassung, diesmal auf dem Computer.
Heute lebt sie immer noch auf diesem Bauernhof zusammen mit der Familie ihres Sohnes und einem elf Jahre alten Kater.

Die bewegende Fortsetzung von „Auf den Pfaden des Luchses“

Als der Mond zu sprechen begann
Rückkehr zu den Ojibwe

Historischer Roman von Tanka Mikschi

Klappenbroschur, 507 Seiten
ISBN 978-3-941485-78-5, (D) 16,90 €

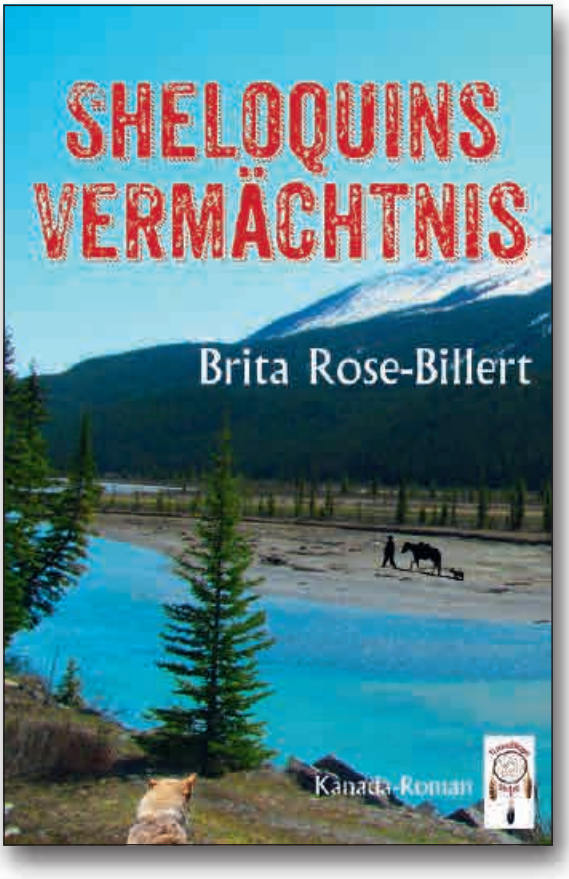
Gemälde von Sue Coleman

9 783941 485785

Minnesota, Frühling 1865. David, ein desertierter Soldat, kehrt nach zwanzig Jahren zu seiner Familie zurück, an seiner Hand Ma'tscheschke, der achtjährige Sohn seines indianischen Freundes Bizhiu, der das Massaker am Sand Creek überlebt hat.
Nicht jeder freut sich über Davids unverhoffte Wiederkehr und er weiß, dass es schwer werden wird, seiner Familie dieses Kind als sein eigenes unterzujubeln. Doch ihnen bleibt keine Wahl, denn der weit verbreitete Slogan: „Nur ein toter Indianer ist ein guter Indianer!“ findet bei den Weißen große Zustimmung. Als Ma'tscheschke im Traum von seinem Vater den Auftrag erhält, seine Großmutter bei den Ojibwe zu suchen, gibt es für ihn kein Halten mehr. Er möchte zu seiner wahren Familie. Als das Militär David dicht auf den Fersen ist, begibt er sich mit seinem Schützling auf eine weite und gefährliche Flucht, die sie bis in die Sümpfe des Nordens führt, in das Reservat der Bois Forte. Dort leben die Ojibwe unter menschenunwürdigen Bedingungen: Krankheiten grassieren und das Reservat ist viel zu klein, um alle zu ernähren. Dennoch gelingt es ihnen, ihre althergebrachte Lebensweise weitestgehend beizubehalten, sehr zum Verdruss von Reverend Finch, der alles daran setzt, sie zum ‚rechten' Lebensweg und Glauben zu bekehren. Werden sie dem Druck weiter standhalten? Werden sie überleben können, ohne sich selbst zu verlieren und ihre Überzeugungen zu verraten?
Die spannende Fortsetzung zu „Auf den Pfaden des Luchses“ bringt den Leser wieder zu den Dörfern der Ojibwe.

Der Roman beruht auf wahren Begebenheiten, die haupthandelnden Personen wie auch die Stadt St. Peter sind jedoch fiktiv. Lebensweise, Sitten und Gebräuche der Ojibwe und Cheyenne sowie die historischen Ereignisse sind sorgfältig recherchiert.

Tanja Mikschi wurde 1966 in Offenbach am Main geboren und studierte Sozialpädagogik. Ihr privates Interesse gilt jedoch schon seit Jugendjahren dem Studium der Menschheitsgeschichte unter kulturhistorischen und soziologischen Aspekten. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie hierbei auf die vielfältigen Kulturen der indigenen Völker Amerikas. Zahlreiche Reisen auf den amerikanischen Kontinent gewährten ihr hierbei persönliche Einblicke in unterschiedliche indianische Kulturen.



Sheloquins Vermächtnis

Kanada-Roman von Brita Rose-Billert

Taschenbuch, 198 Seiten
ISBN 978-3-941485-73-0, (D) 9,90 €

Staff Sergeant Ben Clifford der RCMP ist nicht gerade erfreut, als in seinem Distrikt ein Mord geschieht – und das ausgerechnet vier Wochen vor seiner Pensionierung. Dabei ist Hope, die kleine, verträumte Stadt in British Columbia, der wahrscheinlich friedlichste Flecken auf der Landkarte. Clifford hofft auf die Hilfe des Eingeborenen Cody White Crow. Niemand ahnt, dass auch dieser in großer Gefahr schwebt. Killer jagen ihn, als er seinem Bruder das Land des alten Sheloquin zeigt. Sein Leben verdankt Cody schließlich Montaya Sunroad, einer Squamish Indianerin, und seinem treuen Wolfshund Mellow. Doch ein Mörder läuft noch immer frei herum. Seltsame Dinge geschehen, die immer mehr Fragen aufwerfen. Selbst der Staff Sergeant verstrickt sich tief in das gefährliche Netz aus Lügen und Verrat.

Die Autorin präsentiert spannende Abenteuer mit starken Charakteren um die Natives im modernen Amerika des 21. Jahrhunderts, die Hillermans Ethno–krimis in nichts nachstehen.

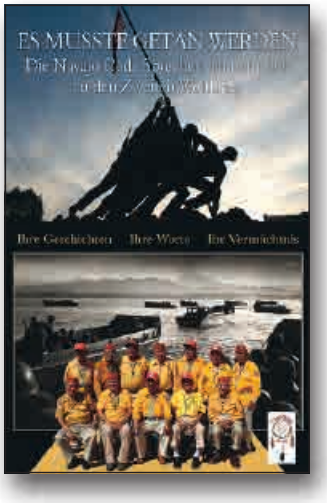
(Amerindian Research)

Brita Rose-Billert wurde 1966 in Erfurt geboren und ist Fachschwester für Intensivmedizin und Beatmung, ein Umstand, der auch in ihren Romanen fachkundig zur Geltung kommt. Ihre knappe Freizeit verbringt sie mit ihrem Pferd beim Westernreiten durch das Kyffhäuserland in Thüringen. Sie hat durch ihre Reisen in die USA viele Freundschaften mit Native Americans in Arizona, Utah, South Dakota und British Columbia geschlossen. Diese Tatsache, die Liebe zu den Pferden und zu ihrem Job inspirieren sie zum Schreiben. Acht Romane sind bereits publiziert.
Ihre Autorenhomepage „Seitenweise Voraus“: www.brita-rose-billert.de

Es musste getan werden – Die Navajo Code Sprecher erinnern sich an den Zweiten Weltkrieg

Stephen Mack

Taschenbuch, 140 Seiten, ISBN 978-3-941485-80-8, (D) 19,80 €
Übersetzt von Ursula Ewald



Anfang 1942, während der düsteren Monate nach der abrupten Bombardierung von Pearl Harbor, wurde eine Gruppe von 29 Navajo-Marines unmittelbar nach ihrem Ausbildungslager in einen Raum mit vergitterten Fenstern und Wachpersonal gebracht. Ihre Aufgabe war es, einen Top-Secret Code zu ersinnen, den die besten kryptoanalytischen Köpfe im Kaiserreich Japan nicht entschlüsseln können. Und das gelang ihnen!
Dieses Buch dokumentiert ihre erstaunliche Kriegsleistung: die Formation und Verwendung des Navajo Codes. Das Buch berichtet aber auch über die Lebensweise von acht Navajo-Codesprechern – und zwar mit ihren eigenen Worten! Sie erzählen über ihre schwierigen Lebensbedingungen, besonders in ihrer Kindheit, ihre Erfahrungen während der Internatsschulzeit, wo der Gebrauch ihrer Navajo-Muttersprache strengstens untersagt war, manchmal sogar mit brutalen Mitteln unterbunden wurde.
Dieses Buch ist ihre Lebensgeschichte. Es ist die Geschichte eines Codes und seinen bescheidenen Anfängen, eines Codes, den die meisten genialen Köpfe nicht brechen konnten, ein Code, der tausenden Amerikanern das Leben rettete. Es ist eine Geschichte über eine lebensgefährliche Aufgabe, oft unter tödlichem feindlichen Feuer, bei dem einige den höchsten Preis zahlen mussten. Es ist eine Geschichte über Intelligenz, Mut und letzten Endes über Patriotismus. Der Verkauf dieses Buches unterstützt die Navajo Code Talkers Association, eine Non-Profit-Organisation.

Gemälde von Leonard Peltier

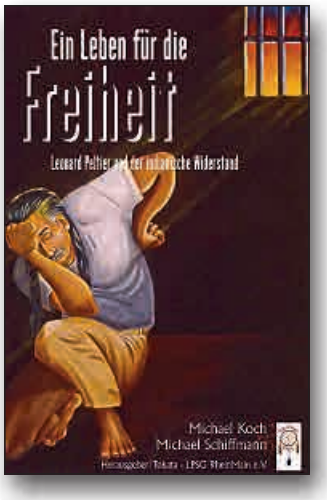
Neu als Taschenbuch!

40 Jahre sind genug! Solidarität mit Leonard Peltier!
In Zusammenarbeit mit dem Tokata - LPSG RheinMain e.V.

Ein Leben für die Freiheit
Leonard Peltier und der indianische Widerstand

Michael Koch, Michael Schiffmann

Taschenbuch, 412 Seiten, 42 Bildseiten,
ISBN 978-3-941485-56-3, (D) 14,90 €



„Ich habe keine Gegenwart. Ich habe nur eine Vergangenheit.
Und vielleicht, eine Zukunft. Die Gegenwart hat man mir genommen."

Leonard Peltier

Frank Begay

Frank Begay ist ein Polizist der Navaho-Stammespolizei, der mysteriöse Kriminalfälle zu lösen hat, die seine ganze indianische und spirituellen Fähigkeit erfordern. Hintergrund sind dabei aktuelle politische Ereignisse auf verschiedenen indianischen Reservationen.

Neuauflage!

Skalpjagd
Ein Navaho-Cop bei den Sioux

Thriller von Ulrich Wißmann

Taschenbuch, 180 Seiten
ISBN 978-3-941485-86-0, (D) 9,90 €

Veröffentlichung im Oktober 2020!

… auch als eBook erhältlich!

Weitere Thriller in dieser Reihe:

Tanz mit Schlangen
Tödliche Zeremonie bei den Hopi

Thriller von Ulrich Wißmann

Taschenbuch, 183 Seiten
ISBN 978-3-941485-47-1, (D) 9,90 €

Böser Zauber – Schwarze Magie auf der Navaho Reservation

Thriller von Ulrich Wißmann

Hardcover, 173 Seiten
ISBN 978-3-941485-18-1, (D) 9,90 €

Wer die Geister stört
Mord am heiligen Berg der Apachen

Thriller von Ulrich Wißmann

Hardcover, 197 Seiten
ISBN 978-3-941485-11-2, (D) 9,90 €

Die ganze Frank Begay Serie im Paket bestellbar!

Italien ist Kerstin Groepers heimliche Liebe. Zusammen mit ihrem Co–Autor Giuseppe Bruno schreibt sie Krimis, die in Siena handeln.

Der Palio des toten Politikers
Commissario Marchettis erster Fall

Kerstin Groeper, Giuseppe Bruno

Taschenbuch, 259 Seiten, ISBN 978-3-941485-51-8, (D) 9,90 €

Luca Marchetti ist mit Herz und Seele Seneser – so ist er überhaupt nicht begeistert, als ausgerechnet während der Zeit des Palios ein deutscher Politiker ermordet in der Mülltonne aufgefunden wird. Hin- und hergerissen zwischen den Vorbereitungen für das Palio und seinen Ermittlungen führt die Spur schnell in das Rotlichtmilieu von Siena. Doch im Zuge seiner Polizeiarbeit kommen ihm bald Zweifel, ob nicht auch andere Hintergründe in Frage kommen. Zu seinem Entsetzen wird ihm auch noch ein Kommissar aus Deutschland zur Seite gestellt, ein weiterer Störfaktor, den er im Moment am wenigsten brauchen kann.
Doch Kommissar Wolfram Isedor ist unkonventionell und unkompliziert, passt sich den etwas seltsamen Strukturen der italienischen Fahndungsarbeit problemlos an. Nur der Begeisterung der Seneser und seines italienischen Kollegen für das Palio steht er staunend gegenüber.
Akribisch verfolgen die beiden Ermittler jede noch so kleine Spur, dringen in die Abgründe des Rotlichtmilieus vor und beißen sich an der Abgebrühtheit einiger Politiker die Zähne aus. Nur langsam fügen sich die Puzzleteile zusammen, denn was haben italienische und deutsche Abgeordnete, eine Prostituierte und ein Sicherheitsdienst miteinander zu tun?

Im Schatten des Schamanen
Commissario Marchettis zweiter Fall

Kerstin Groeper, Giuseppe Bruno

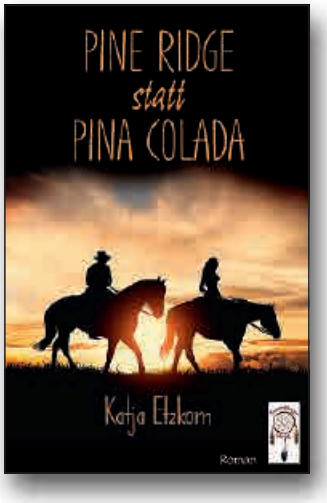
Taschenbuch, 214 Seiten, ISBN 978-3-941485-66-2, (D) 9,90 €

Luca Marchetti, Commissario in Siena, steht vor einem Rätsel, als ausgerechnet im beschaulichen Fungaia ein indianischer Schamane tot in einer Schwitzhütte aufgefunden wird. Konfrontiert mit hysterischen Frauen, die bei dem Schamanen einen Kurs gebucht hatten, offenbart sich schnell eine gewisse Abhängigkeit zwischen einigen dieser Teilnehmerinnen und dem Schamanen. Liegt hier ein Beziehungsdrama vor? Und wie kommt ein indianischer Schamane ausgerechnet in die Toskana? Zum Glück erfährt Marchetti erneut Unterstützung von dem deutschen Kommissar Isedor, der extra zur Settimana Gastronomica, der Feinschmeckerwoche der Contrada dell'Aquila, gekommen ist. Kurzerhand wird Isedor wieder der italienischen Behörde zugeteilt und verschafft den Ermittlern ganz andere Einblicke in das Leben des Schamanen …
Wer steckt wirklich hinter dessen Identität, und warum wurde er ermordet? Die beiden Ermittler dringen tief in eine Welt aus Schein und Trug ein.

Pine Ridge statt Pina Colada

Roman von Katja Etzkorn

Taschenbuch, 540 Seiten, ISBN 978-3-941485-64-8, (D) 14,90 €



Die junge Chirurgin Sannah hat einige Schicksalsschläge hinter sich und sucht nach neuen Perspektiven. Sie braucht eine Atempause von ihrem anstrengenden Job und beschließt, im Auftrag einer Hilfsorganisation für drei Monate auf die Pine Ridge Reservation zu gehen, um eine Foto-Dokumentation zu machen. Josh White Cloud, bei dem sie untergebracht wird, entpuppt sich als wortkarger Einsiedler, der die junge Frau aus Deutschland misstrauisch beäugt. Als Pferdezüchter und Leiter des Horsemanship-Projektes zur Drogenprävention für Kinder und Jugendliche fühlt er sich bei seiner Arbeit gestört und versucht, ihr aus dem Weg zu gehen. Nur Sannahs Talent, mit Pferden umzugehen und ihre unaufdringliche Art scheinen langsam seine raue Schale zu durchdringen. Aber auch Sannah ist weit davon entfernt, ihr Herz an den Nächstbesten zu verlieren.
Sie ist schockiert von den Lebensumständen auf der Reservation und bleibt ganz bewusst auf Distanz. Doch dann scheint sich eine uralte Vision von Joshs Großmutter zu bewahrheiten, die mit Sannahs eigener Familiengeschichte eng verknüpft ist. Ist sie die Frau aus dem ewigen Eis?

Verpackt in eine Liebesgeschichte, die alle Facetten einer modernen Beziehung beleuchtet, möchte dieser Roman den Leser in eine Welt entführen, die weitab des amerikanischen Traums existiert.

ab 14 Jahren *Vorgestellt bei Book meets Film 2016*

Indianisch für Anfänger
Ein Au-pair-Mädchen auf Pine Ridge

Roman von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 328 Seiten, ISBN 978-3-941485-46-4, (D) 9,90 €

„Verliebt in einen Indianer“ einmal anders: Kaja freut sich auf ihr Au-pair-Jahr in Amerika. Gänzlich unvorbereitet landet sie in einer Professorenfamilie, die an einem College einer Indianerreservation lebt. Kaja taucht ein in eine völlig fremde Welt aus Armut, Powwow und indianischen Traditionen. Trotz aller Vorbehalte auf beiden Seiten bahnt sich eine Liebesgeschichte an, doch Kaja ist vorsichtig, denn zu oft passiert es, dass junge Männer sich damit brüsten, ein weißes Mädchen „rumbekommen zu haben“.
Das heutige Leben auf der Reservation, geschrieben aus der Sicht eines Au-pair-Mädchens – frech und für junge Leute!

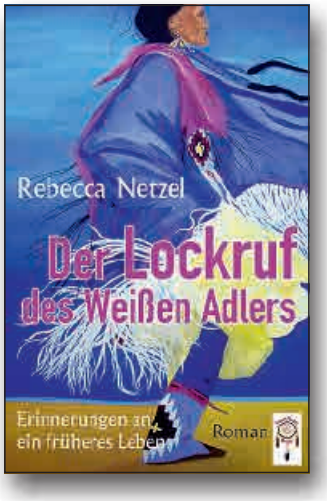
Die Fortsetzung von „Das Echo des Adlerschreis“ als eigenständiges Werk

Gemälde von Alexandra Walczyk

Der Lockruf des Weißen Adlers
Erinnnerungen an ein früheres Leben

Roman von Rebecca Netzel

Taschenbuch, 135 Seiten, ISBN 978-3-941485-67-9, (D) 9,90 €



Wie leben die Indianer heute? Inspiriert durch sein Interesse für Adler, die auch von den Native Americans besonders verehrt werden, geht Jochen dieser Frage nach. Dabei gerät er auf eine Fährte, die ihn von einer Falknerei bis mitten ins Herz der Prärie führt. Doch zugleich erlebt er auch, dass er als Mitarbeiter in einer Hilfsorganisation plötzlich selbst von der Situation vor Ort betroffen ist: Nicht nur hohe Arbeitslosigkeit, sondern auch Umweltprobleme belasten das wunderschöne Pine Ridge Reservat in South Dakota. Da heißt es anpacken und Ärmel aufkrempeln, um die von der Zivilisation der Weißen verursachten Probleme, unter denen die Natives besonders leiden müssen, wieder zu beseitigen. Was aber, wenn die eigene Freundin, mit der man sich gerade versöhnt hat, zwar ins Reservat mitgeht, aber dort plötzlich spurlos verschwindet …?

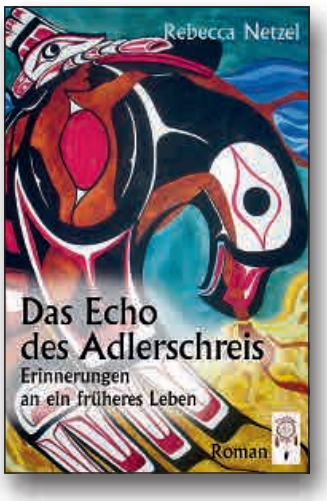
9 783941 485679

Gemälde von Alexandra Walczyk

Das Echo des Adlerschreis
Erinnnerungen an ein früheres Leben

Taschenbuch von Rebecca Netzel

Taschenbuch, 1690 Seiten, ISBN 978-3-941485-54-9, (D) 9,90 €



Ein Autounfall auf einem Highway im Norden der USA ist der Ausgangspunkt einer Reise zur eigenen Identität. Das Unfallopfer, ein junger Tourist, wird durch Reanimierung ins Diesseits zurückgeholt. Doch was er im Flashback der Seele erlebt hat, getraut er sich nicht zu erzählen, aus Angst, er könnte für verrückt erklärt werden. Doch seine Aufzeichnungen enthüllen Spektakuläres …
Der Roman schildert in eindringlichen Bildern das Leben der Adler aus deren Perspektive ebenso wie sein Dasein in früherer Zeit als Indianer in den nordischen Wäldern – eine fremdartig-schöne Lebenswelt voller Geheimnisse. Bezaubernde Landschaftsbilder im ***indian summer*** und aufregende Begegnungen mit der nordamerikanischen Tierwelt führen den Leser in eine Welt, deren Reste es zu erhalten gilt – ein flammender Appell für den Naturschutz, im Sinne der ökologischen Weisheit der Indianer.

9 783941 485549

Im fahlen Licht des Mondes
Der lange Weg der Cheyenne

Historischer Roman von Kerstin Groeper

Klappenbroschur, 570 Seiten, ISBN 978-3-941485-48-8, (D) 16,90 €

Gemälde von James Ayers

Winter 1876. Nach der Schlacht am Little-Bighorn-Fluss und dem Sieg über General Custer haben sich die Cheyenne wie gewohnt in ihre Winterlager zurückgezogen. Auch Moekaé, eine junge Frau, freut sich auf die Ruhe des Winters. Als eines Morgens Kugeln in ihr Tipi schlagen, beginnt für sie eine verzweifelte Flucht. Nach schweren Kämpfen werden die Cheyenne schließlich gestellt und ins Indianer-Territorium deportiert. Dort siechen die Menschen unterschrecklichen Bedingungen dahin und wagen schließlich die dramatische Flucht zurück in ihre alte Heimat.
Nach Tatsachen erzählt.

Die Feder folgt dem Wind
Eine weiße Frau bei den Sioux

Historischer Roman von Kerstin Groeper

Klappenbroschur, 528 Seiten, ISBN 978-3-941485-15-0, (D) 16,90 €

Gemälde von D. u. M. Ameman

Die Familie Bruckner lebt ein bescheidenes, aber durchaus zufriedenes Leben in Deutschland. So folgt Theresa ihrem Mann mit eher gemischten Gefühlen, als dieser 1863 nach Amerika auswandert.
Nach dem Massaker an einem friedlichen Cheyennedorf am Sand-Creek durch weiße Soldaten überfallen die nach Rache sinnenden Cheyenne und verbündeten Lakota die abgelegene Farm der deutschen Familie. Schrecklich bemalte Indianer zerren Theresa aus dem Haus und entführen sie in eine Welt, die ihr völlig unbekannt und bedrohlich erscheint. Gestrandet in einem fortwährenden Alptraum, lehnt sie jede Annäherung ab und weigert sich, die andere Sprache zu lernen.

Nominiert für den Goldenen Homer!

Donnergrollen im Land der grünen Wasser

Historische Roman von Kerstin Groeper

Klappenbroschur, 651 Seiten
ISBN 978-3-941485-55-6, (D) 16,90 €

Gemälde von Andrew Knez jr.

Auch als eBook erhältlich!

Maisblüte, ein junges Mädchen der Choctaw-Indianer am Alabama-Fluss, wächst wohlbehütet im Dorf ihres Vaters auf. Ihr Häuptling Tuscalusa ist ein mächtiger Mann, der von den Nachbarvölkern gefürchtet wird. Gleichzeitig bereitet sich im hohen Norden der Schildkröteninsel ein junger Mann der Menominee namens Machwao auf seine erste große Handelsreise in den Süden vor. Ihre beiden Leben nehmen eine dramatische Wendung, als Männer aus einem fernen Land mit seltsamen Helmen und auf bedrohlichen vierbeinigen Monstern mordend und brennend durch das Land ziehen.

Der scharlachrote Pfad – Eine Sioux-Saga

Historischer Roman von Kerstin Groeper

Klappenbroschur, 800 Seiten, ISBN 978-3-941485-23-5, (D) 16,90 €

Gemälde von Howard Terpning

Der Roman handelt in der Zeit von 1870 bis 1880 und beschreibt den letzten Widerstand der Lakota gegen die weißen Eindringlinge. Anders als in ihren vorherigen Romanen beschreibt die Autorin hier eine Gruppe von Menschen und begleitet sie über mehrere Jahre. Es gelingt ihr in diesem hochgelobten Roman, den Leser zu fesseln, so dass er an dem Schicksal der verschiedenen Protagonisten und Familien emotional Anteil nimmt. Alle historischen Ereignisse sind recherchiert und haben stattgefunden. Geschickt bindet die Autorin geschichtlich überlieferte Personen in diese fiktive Handlung ein und lässt die Protagonisten an historischen Ereignissen teilnehmen.

Neu als Klappenbroschur!

Wie ein Funke im Feuer
Eine Lakota und Cheyenne Odyssee

Historischer Roman von Kerstin Groeper

Klappenbroschur, 527 Seiten, ISBN 978-3-941485-60-0, (D) 16,90 €

Gemälde von James Ayers

Der Roman spielt in der frühen Zeit von 1800, als die weiße Bedrohung noch ein ferner Schatten war. Die Autorin beschreibt die Lebensweise der Lakota und Cheyenne zu diesem Zeitpunkt, wobei ihr Fokus stark auf der Spiritualität liegt. Hauptprotagonisten sind zwei Brüder der Lakota und ein Mädchen der Cheyenne.

Der Mann, der Mythos und die Legende – Eine neue Perspektive

Crazy Horse
Das Leben & Vermächtnis eines Lakota Kriegers

Die Edward Clown Familie, erzählt vonWilliam B. Matson

Taschenbuch, 354 Seiten mit ca. 50 Fotos
ISBN 978-3-941485-63-1, (D) 14,90 €
Harcoverausgabe für (D) 22,50 €, ISBN 978-3-941485-52-5

Erscheint demnächst als eBook!

Es passiert nicht sehr oft, dass eine Lakota-Familie bereit ist, ihre mündlich überlieferte Familiengeschichte so detailliert an andere weiterzugeben – besonders dann nicht, wenn es sich um die Familie des großen Lakota-Anführers Crazy Horse handelt.
Crazy Horse war einer der angesehensten Anführer, den die Lakota jemals hatten. Er war ein Beispiel an Mut und Tapferkeit, und er stellte die Angelegenheiten seines Volkes stets vor seine eigenen Interessen. Sein Volk liebte und schätzte ihn dafür.
Dieses Buch erzählt zum ersten Mal die Geschichte des berühmten Kriegers aus der reichhaltigen Überlieferung der Familie – ein wichtiges Zeugnis indigener Geschichte.

Neuauflage als Taschenbuch

ab 12 Jahren

Meine Mutter, der Indianer und ich

Kerstin Groeper

Taschenbuch, 213 Seiten, ISBN 978-3-941485-68-6, (D) 9,90 €

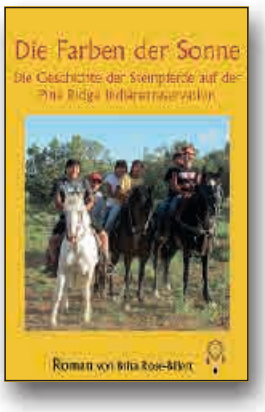
Felix gilt als der geborene Unruhestifter.
Wegen aggressiven Verhaltens aus dem Gymnasium geflogen, wird er nun in der Mittelschule mit Argusaugen beobachtet. Zu allem Überfluss zieht seine Mutter in ein kleines Dorf in Bayern und nur ungern arrangiert sich Felix mit der neuen Situation. Er spielt den coolen Gangster und eckt sofort bei den Lehrern an. Auch, dass viele Schüler sich als offen ausländerfeindlich erweisen, bringt Felix in Konflikte mit der Schule, aber auch mit seiner Mutter. Als plötzlich der neue Freund seiner Mutter auftaucht, der tatsächlich ein waschechter Indianer ist, unternimmt Felix alles, um den unliebsamen Gast aus seinem Haus zu vertreiben. Er fürchtet den Spott seiner Freunde und hetzt sie gegen den „Kanaken" auf.

ab 12 Jahren

Die Farben der Sonne
Die Geschichte der Steinpferde auf der Pine Ridge Indianerreservation

Roman von Brita Rose-Billert

Taschenbuch, 238 Seiten, ISBN 978-3-941485-19-8, (D) 9,90 €



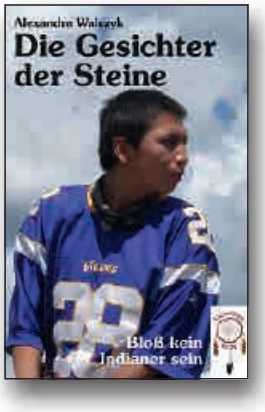
Blue McKanzie, ein zwölfjähriger Großstadtjunge, schlägt sich nach dem Tod seiner Mutter allein durch die Straßen Chicagos. Sein Vater, der die Familie verlassen hatte, als sein Sohn fünf war, lässt den Jungen auf Anweisung des Jugendamtes von der Polizei einfangen und tritt das Sorgerecht an Wayton Stone Horse ab, den Großvater des Jungen. Doch Blue hat ganz andere Lebensvorstellungen und ist nicht begeistert, als er feststellt, dass er zur Hälfte Indianer ist und nun auf der Pine Ridge Indianerreservation leben soll. Als die Pferdeherde der Familie verschwindet, muss Blue sich entscheiden …

ab 12 Jahren

Die Gesichter der Steine
Bloß kein Indianer sein

Roman von Alexandra Walczyk

Taschenbuch, 150 Seiten, ISBN 978-3-941485-10-5, (D) 9,90 €



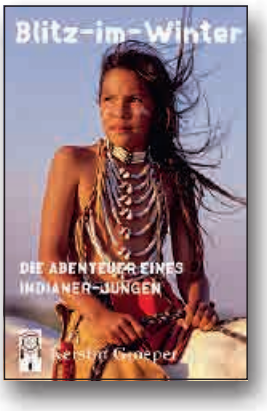
Als Kind von seiner indianischen Mutter zur Adoption freigegeben, hat James sich bisher strikt geweigert, etwas über seine tatsächliche Familie wissen zu wollen. Mehr und mehr zieht er sich in sich selbst zurück und wird immer öfter Opfer seiner ohnmächtigen Wut und längst vergessen geglaubter, verletzter Gefühle. Bis er tatsächlich auf die Reservation geschickt wird, um seinen indianischen Vater zu treffen. Doch das Treffen läuft anders als erwartet …
Genozid durch Adoption: Viele Indianerkinder werden noch heute in weiße Pflegefamilien gegeben, oder sogar zur Adoption freigegeben – mit dramatischen Folgen.

ab 9 Jahren

Blitz-im-Winter
Die Abenteuer eines Indianer-Jungen

Kinderbuch von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 200 Seiten mit 18 Abbildungen
ISBN 978-3-941485-57-0, (D) 9,90 €



Büffel, Pferde, Klapperschlangen – wie hat wohl das wahre Leben der Indianerkinder vor 140 Jahren ausgesehen? Blitz-im-Winter vom Volk der Lakota erlebt mit seinen Freunden eine atemberaubende Geschichte um einen geheimnisvollen Geist. Die jungen Leser werden hier in eine Welt entführt, in der ganz andere Regeln und Wertvorstellungen gelten …

ab 7 Jahren

Adlerkralle
Der Indianer-Junge und sein Wolf

Kinderbuch von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 160 Seiten mit 14 Abbildungen
ISBN 978-3-941485-58-7, (D) 9,90 €

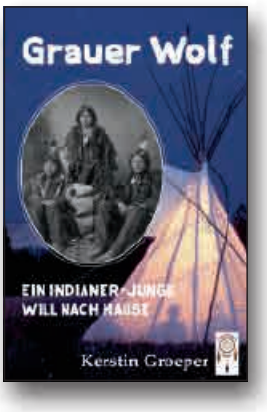
Adlerkralle ist ein Indianerjunge vom Volk der Menominee und lebt mitten im Wald an den Großen Seen. Zusammen mit seinen Freunden geht er zur Jagd und zum Fischfang und findet dabei einen kleinen Wolf. Adlerkralle beschließt, den Wolf aufzuziehen und muss feststellen, dass das ganz schön anstrengend ist. Zudem ärgert ihn ein größerer Junge, sodass er einen Streich ausheckt, um den Älteren Angst einzujagen. Aber das ist keine gute Idee …

ab 9 Jahren

Grauer Wolf
Ein Indianer-Junge will nach Hause
Eine Geschichte über die Zeit der Boarding Schools

Kinderbuch von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 198 Seiten mit 21 Abbildungen
ISBN 978-3-941485-59-4, (D) 9,90 €



Grauer Wolf ist ein kleiner Indianerjunge, der eigentlich nur mit seinen Freunden spielen möchte, doch zusammen mit anderen Kindern wird er in eine weit entfernte Schule verschleppt. Als das Heimweh immer schlimmer wird, fasst er einen mutigen Plan: Zusammen mit zwei Freunden wagt er die Flucht. Auf der abenteuerlichen Reise bekommen sie unerwartet Hilfe von Wilbert, einem Tramp.

ab 9 Jahren

Geflecktes-Pferdemädchen
Ein weißes Kind bei den Indianern

Kinder- und Jugendbuch von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 224 Seiten, 21 Abbildungen
ISBN 978-3-941485-61-7, (D) 9,90 €

Mary liebt ihr Pony Tupfen, denn nach dem Tod ihrer Eltern ist es das Einzige, was ihr noch geblieben ist. Verzweifelt folgt sie den Wagenspuren des Trecks, der einfach ohne sie weitergezogen ist. Mary klammert sich an die trügerische Hoffnung, die anderen bald einzuholen. Doch sie verläuft sich und irrt ziellos durch die Weiten des amerikanischen Westens. Nur Tupfen spendet ihr Trost und gibt ihr das Gefühl, nicht ganz alleine zu sein. Schließlich werden die beiden von Indianern gefunden und Mary erlebt spannende Abenteuer …

ab 5 Jahren

Tecumah und der Orca

Marcel Schmäling
Mit Illustrationen von Tagita

Hardcover, 30 Seiten und 12 Abbildungen
ISBN 978-3-941485-69-3, (D) 16,90 €

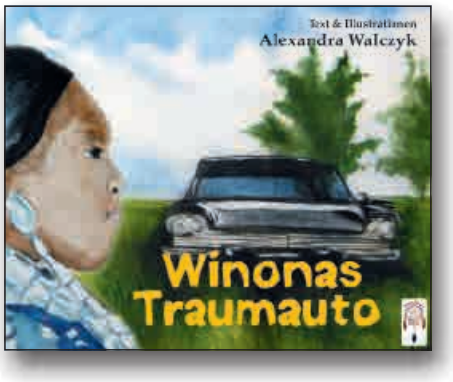
Der Indianerjunge Tecumah gehört zum Volk der Makah, die an der Westküste Nordamerikas leben und tapfere Walfänger sind. Als Tecumah die Jäger des Stammes zum ersten Mal zur großen Jagd begleiten darf, geschieht das Unfassbare: Das Kanu kentert!

ab 5 Jahren

Winonas Traumauto

Text & Illustrationen von Alexadra Walczyk

Hardcover, 24 Seiten und 17 Abbildungen
ISBN 978-3-941485-71-6, (D) 16,90 €



Winona ist ein kleines Indianermädchen, das auf Rosebud – einer Reservation der Lakota – lebt. Hinter dem Haus steht ein altes Auto, das sie immer wieder zum Träumen inspiriert. Es scheint, als würde das alte Auto ihr all die wunderschönen Geschichten über das Leben ihres Volkes erzählen.

Eine fast wahre Geschichte über das Leben im Reservat.

ab 5 Jahren

Powwow Freundschaft
Eine moderne Indianer-Geschichte

Kinderbuch von Beverly Pinheiro

Klappenbroschur, 47 Seiten mit vielen Abbildungen
ISBN 978-3-941485-25-9, (D) 9,90 €

Powwow ist ein indianisches Wort für Zusammenkunft oder auch Tanzfest. Dieses Buch erzählt am Beispiel des Mädchens Ahmika, wie so ein Tag vorbereitet wird und welche Tänze es gibt. Es zeigt in bunten Bildern eine Welt, die nicht nur Folklore, sondern tief empfundene Spiritualität darstellt. Ja, es gibt sie noch: Indianer! Und ihre Welt besteht nicht nur aus bunten Federn. Dieses Buch erklärt die verschiedenen Tänze und räumt geichzeitig mit Klischees auf. Zugleich erzählt es die Geschichte einer neuen Freundschaft. Ein Muss für alle Kindergärten, Schulen und Familien, in denen „Indianerbücher" stehen.

Solidarität mit Mary Caesar!

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Indianer Heute e.V.
Zweisprachig, auch für Schulen geeignet!

Mary Caesar – My Healing Journey

Kunst und Lyrik von Mary Caesar (deutsch-englisch)

Taschenbuch, 144 Seiten, ISBN 978-3-941485-39-6, (D) 14,50 €

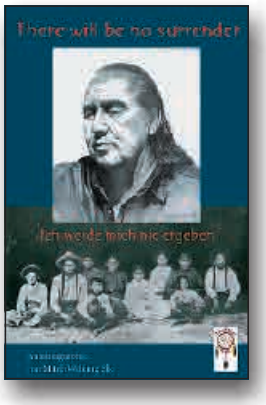
Gemälde von Elisabeth Endres

Wintercount
Dämmerung über dem Land der Sioux

Historischer Roman von Dallas Chief Eagle,
übersetzt von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 287 Seiten, ISBN 978-3-941485-02-0, (D) 9,90 €

Die dramatische Geschichte des jungen Lakota Kriegers Keyaschante – Schildkrötenherz – und seiner weißen Frau Tscheyesa-win. Mit eindrücklichen Worten beschreibt Dallas Chief Eagle vom Volk der Lakota den letzten Widerstand seines Volkes und zeigt am Schicksal des jungen Paares die tief greifenden Veränderungen, mit denen die Lakota Ende des letzten Jahrhunderts zu kämpfen hatten. Angefangen von der freien Zeit auf der Prärie, bis hin zum Wounded Knee Massaker stehen Keyaschante und Tscheyesa-win stellvertretend für das Schicksal eines Volkes. Geschichte, aus der Sicht der Betroffenen geschrieben! Packend und realistisch.



There will be no surrender
Ich werde mich nie ergeben

Mitch Walking Elk

Hardcover, 346 Seiten, 52 Fotos, ISBN 978-3-941485-16-7, (D) 9,90 €

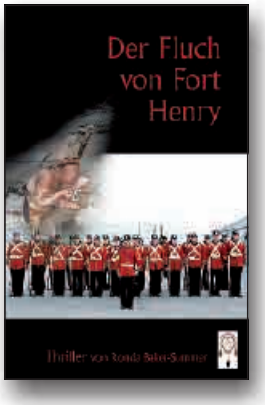
Die Autobiographie von Mitch Walking Elk, Angehöriger der Cheyenne-Arapahoe und Aktivist des American Indian Movements. Mitch hat irgendwie schon alles erlebt: Von den grausamen Alltag einer Boarding School, über Gefängnisaufenthalte, Alkohol, und Scheidungen bis hin zu den gefeierten Konzerten auf seinen Tourneen. Wir nehmen Anteil am Leben eines Menschen, der schon oft vor dem Abgrund stand oder sogar darüber hinaus war, und es doch geschafft hat, sein Selbst zu behaupten, und sich nicht aufzugeben. Ein Mensch, der seine Wut besiegt hat und sogar imstande ist, zu vergeben. Ein bewegender Einblick in das Leben eines Musikers und Kämpfers und in einen unbeugsamen Mann.

Der Fluch von Fort Henry

Ethno-Krimi von Ronda Baker-Summer

Hardcover, 260 Seiten, ISBN 978-3-941485-22-8, (D) 9,90 €

Der Student Duncan Bright glaubt nicht an Gespenster. Doch als nacheinander bei einer Excursion im „Fort Henry“, Ontario, Studenten verschwinden, fürchtet er, dass der Ort tatsächlich verflucht wurde.Von allen belächelt findet er Unterstützung bei der Buchhändlerin Jo, die indianischer Abstammung ist. Eine vorsichtige Beziehung bahnt sich an … bis auch Duncan verschwindet.



Sturmgeflüster

Tödliche Spurensuche im Land der Sioux

Ethno-Krimi von Alexandra Walczyk

Taschenbuch, 317 Seiten, ISBN 978-3-941485-27-3, (D) 9,90 €

Sturmgeflüster ist ein Kriminalroman, bei dem es um einen Jahrzehnte zurückliegenden Todesfall geht. Lewis Left Hand, ein junger Indianer, versucht Licht in das Dunkel seiner Familie zu bringen und kommt dabei einem Skandal auf die Spur. Doch seine Nachforschungen bringen auch ihn in Lebensgefahr und er sieht sich einem gnadenlosen System ausgeliefert.

Maggie Yellow Cloud

ist Ärztin auf der Indianerreservation Pine Ridge. Ihr Mann ist Hubschrauberpilot. Allein diese Berufe sind so untypisch, dass jeder Verdacht auf Klischee ausgeschlossen ist, denn beide sind Lakota-Indianer.

Beide Bücher stellen auf sehr realistische Weise dar, wie das Leben einer Familie heutzutage auf einer Indianerreservation aussieht. Entstanden sind dabei zwei spannende Krimis, in denen Maggie Yellow Cloud als Ärztin kriminellen Machenschaften auf die Spur kommt.

Maggie Yellow Cloud

Eine Lakota-Ärztin in Gefahr

Ethno-Krimi von Brita Rose-Billert

Hardcover, 197 Seiten
ISBN 978-3-941485-09-9, (D) 9,90 €

Maggie Yellow Cloud

Das verkaufte Herz – Eine Lakota-Ärztin bei den Navajo

Ethno-Krimi von Brita Rose-Billert

Taschenbuch, 240 Seiten
ISBN 978-3-941485-29-7, (D) 9,90 €

Mit unserem Verlag unterstützen wir die Lakota Horsemenship und das Winterprojekt:

WINTERPROJEKT
Pine Ridge Reservat,
Süddakota USA

Sunka Wakan Na Wakanyeja
Awicaglipi Incorporation
Lakota Horsemanship Organisation

Wir vermitteln indianische Musiker / Redner und kommen zu Vorträgen in Schulen. Frau Groeper hat eine umfangreiche Sammlung an indianischen Artefakten, die sie zu ihren Vorträgen und Lesungen mitbringt.

TraumFänger Verlag GmbH & Co. KG

Dorfener Weg 14
83104 Hohenthann-Schönau
Tel. +49 (0) 80 65 / 17 92
Fax +49 (0) 80 65 / 10 93
info@traumfaenger-verlag.de
www.traumfaenger-verlag.de
Telefonische Buchbestellung:
+49 (0) 80 65 / 17 92

Auslieferung Deutschland:

Herold Auslieferung
Raiffeisenallee 10, 82041 Oberhaching
Ansprechpartner: Stefanie Ratzka
s.ratzka@herold-va.de

Verlagsvertretung:

Ines Schäfer
Dotzheimer Str. 85
65197 Wiesbaden
Tel. 06 11 / 18 59 15 91
E-Mail: service@verlagsvertretung-schaefer.de
www.verlagsvertretung-schaefer.de

Lieferbar!

All unsere Bücher sind lieferbar! Sollten Sie die Auskunft bekommen, dass ein Buch „vergriffen" sei, so schauen Sie bitte bei uns auf der Homepage nach oder setzen sich mit unserer Auslieferung „Herold" in Oberhaching in Verbindung. Alternativ können Sie auch Online-Händler wählen.

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Büro:
08065-1792

Titelbild von James Ayers